

	<p>Objekt: Kugeliges Gefäß mit kurzem Hals und leicht nach außen gebogener Lippe, in der oberen Gefäßhälfte schwarz geschmaucht</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: ÄM 8153</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Die „black-topped red-polished ware“ ist die am häufigsten belegte Gefäßgruppe des Friedhofs von Kerma. Sie zeichnet sich durch ihre schwarz geschmauchten Ränder aus, die in tiefes Rot übergehen, und unvergleichlich dünnwandig sind, weswegen der Ausgräber George A. Reisner fälschlicherweise annahm, sie seien auf einer Töpferscheibe gefertigt worden. Viele dieser Gefäße sind durch einen metallisch-weißen Streifen am Farbübergang von Schwarz zu Rot gekennzeichnet.

Dieses kugelförmige Gefäß stand in unmittelbarer Nähe zu einer der Nebenbestattungen im Tumulus K IV. Es wurde vom Ausgräber in der Grabkammer vor dem Bett des Bestatteten direkt neben einem der beiden Menschenopfer gefunden.

Angaben zur Herkunft:

George Andrew Reisner (5.11.1867 - 6.6.1942), Grabungsleiter

Historische Datierung: Kerma (Mittel/Obernubien)

Kerma (Sudan / Nubien)

K 435 (Grab)

## Grunddaten

Material/Technik:

Nilton (Material / Ton, gebrannt)

Maße:

Höhe x Durchmesser: 16 x 17 cm;

Mündung: 12 cm; Höhe x Durchmesser: 16

x 11,8 cm (lt. Inv.); Gewicht: 538 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	2500-1500 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	George Andrew Reisner (1867-1942)
	wo	Kerma (Sudan)

## Schlagworte

- Gefäß